

## Filmer la Ville

### Stadt, Moderne und Dystopie filmisch beschleunigt

Workshop – Freitag, 1. Februar 2019

Kunsthistorisches Institut  
Universität des Saarlandes, Pingusson-Bau

Jeanpaul Goergen

„Planloses Labyrinth der Unvernunft“ – Die dunkle Großstadt als Negativfolie in Stadtplanungsfilmen der 1950er Jahre

Handout

Hans Bernhard Reichow 1948 über die Großstadt: „Schranken-, form- und uferlos ergießen sich ihre Steinmassen in die sie umgebende Landschaft, all ihre natürliche Schönheit zersetzend und zerstörend. [...] Am Ende dieser Entwicklung gibt es schließlich kein größeres Chaos als die Großstadt in ihrer unübersichtlichen, verwirrenden Funktion und Erscheinung. Sie wird zum getreuen Spiegelbild einer von der unbewältigten Mechanisierung und Vermassung zerstörten Lebensordnung und Daseinsharmonie. Sie zerreißt jede Einheit des persönlichen, individuellen Lebens und seiner höheren Gemeinschaftsformen, die Bande der Gemeinschaft von Mensch zu Mensch, der Familie, der Nachbar- und Wohngemeinschaft, nicht zuletzt der Gesamtgemeinde.“ (Hans Bernhard Reichow: *Organische Stadtbaukunst. Organische Baukunst. Organische Kultur. Band 1*. Braunschweig 1948, S. 4: Abbildung dort S. 7)

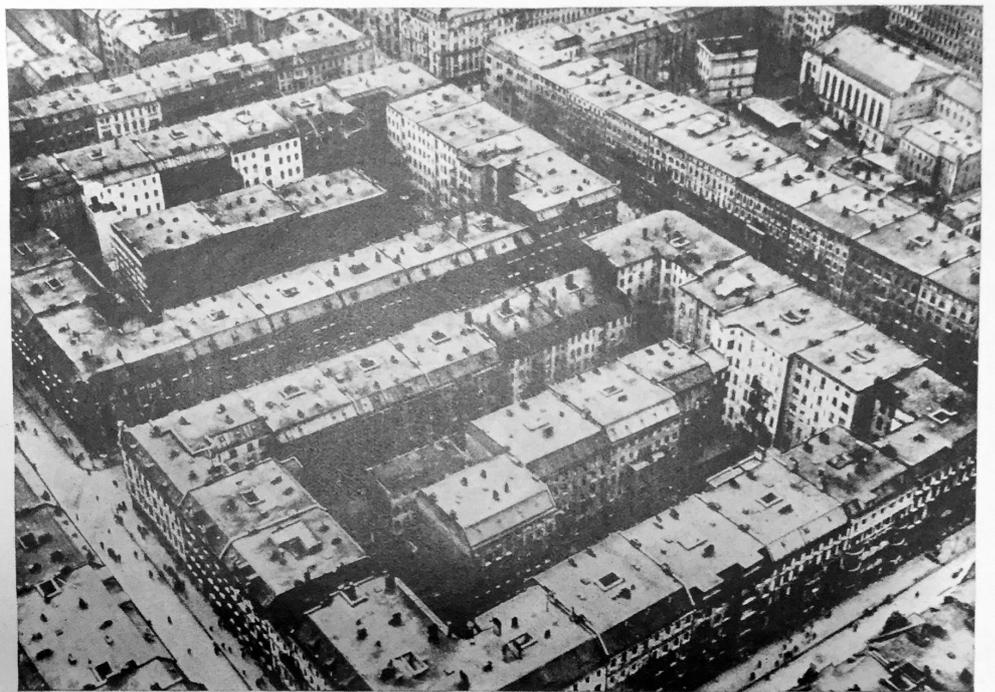


Abb. 3 Ausschnitt aus den Steinwüsten der Großstadt, die kilometerweit die Erdoberfläche „versteinern“ und damit den unheilvollsten Einfluß mit der Bildung eines unnatürlichen Großstadtklimas ausüben.

## **Ausschnitte aus folgenden Filmen:**

**DIE PARADIESE LIEGEN NEBENAN** (BRD 1957) / P: Exentrik-Film, Münster/Westfalen / R: Ule J. R. Eyth / FSK: 13.11.1957, Nr. 15708, 35mm, s/w, 352 m = 13 min.

Kopie: DVD DAS MÜNSTERLAND. VIER FILME AUS DEN 1950ER JAHREN. Hg.: LWL-Medienzentrum für Westfalen. ISBN: 978-3-923432-65-3

**STADTPLANUNG FÜR HEUTE UND MORGEN** (BRD 1951) / P: Glocken-Film, Bremen / Regie: Karl Strichow / Format und Länge: 35mm, s/w, 197 m = 7 min.

Kopie: Landesfilmarchiv Bremen

**UNSERE STADT** (BRD 1955) / Produktion: Rhewes Filmproduktion, Düsseldorf und Infa-Film, Berlin/West / Regie: H. O. Schulze / FSK: 26.9.1955, Nr. 10710, 35mm, s/w, 355 m = 13 min.

Kopie: Bundesarchiv, Berlin

**ZWISCHEN GESTERN UND MORGEN** (BRD 1955) / Produktion: Rhewes Filmproduktion, Düsseldorf / Regie: Wolf Lorenz / Format und Länge: 35mm, s/w, 850 m = 31 min.  
Kopie: Landesarchiv NRW – Abteilung Rheinland – RWF 1460 I und II, Urheber: Rhewes Filmproduktion

[Kurzfassung: **STADTPLANUNG GEHT ALLE AN!** (BRD 1957) / FSK: 20.5.1957, Nr. 14468, 35mm, s/w, 358 m = 13 min. / Kopie: Bundesarchiv, Berlin]

## **Literatur in Auswahl**

Folckert Lüken-Isberner: *Der städtebaulich bedeutsame Lehr- und Informationsfilm 1946-1960*. Pfaffenweiler 1989 [= Diss. Gesamthochschule Kassel 1988]  
ISBN: 3-89085-333-1

Jeanpaul Goergen: Werben für eine neue Stadt – Stadtplanung und Dokumentarfilm im Wiederaufbau der Bundesrepublik. In: Christiane Keim, Barbara Schrödl (Hg.): *Architektur im Film. Korrespondenzen zwischen Film, Architekturgeschichte und Architekturtheorie*. Bielefeld 2015  
ISBN 978-3-8376-2598-1